



Datenschutzerklärung zur Verarbeitung personenbezogener Daten im Rahmen der Beschaffungsverfahren ausgeführt in der Abteilung „Chief Business Analyst“

Der Schutz Ihrer Privatsphäre ist für das Europäische Patentamt (EPA bzw. Amt) von höchster Bedeutung. Das Amt ist dem Schutz Ihrer personenbezogenen Daten und Ihrer Rechte als betroffener Person verpflichtet. Alle personenbezogenen Daten, mit denen Sie direkt oder indirekt identifiziert werden können, werden nach Treu und Glauben, auf rechtmäßige Weise und mit der gebotenen Sorgfalt verarbeitet.

Die nachstehend beschriebenen Verarbeitungen erfolgen nach den Datenschutzvorschriften des EPA ([DSV](#)).

Die Informationen in dieser Erklärung werden Ihnen gemäß den Artikeln 16 und 17 DSV bereitgestellt.

In dieser Datenschutzerklärung wird erläutert, wie das EPA personenbezogene Daten im Rahmen der Beschaffungsprozesse des EPA verarbeitet.

1. Wie erfolgt die Verarbeitung und wozu dient sie?

Gemäß Finanzordnung müssen Käufe oberhalb eines bestimmten Schwellenwerts mittels verschiedener wettbewerblicher oder Ausschreibungsverfahren durchgeführt werden.

Während in vielen wettbewerblichen Verfahren Angebote von potenziellen Lieferanten weiterhin per E-Mail eingeholt werden, wird die eTendering-Plattform für Ausschreibungsverfahren sowie für einige wettbewerbliche Verfahren verwendet.

Potenzielle Lieferanten registrieren sich für eTendering, um Verdingungsunterlagen herunterzuladen und an besagten Ausschreibungsverfahren teilzunehmen. Sie können ihre Fragen und/oder Angebote ins Bietercockpit hochladen, und diese Daten werden dann elektronisch an den Ausschreibungsmanager zur weiteren Verarbeitung durch den zuständigen Einkäufer in der EPA-Beschaffungsabteilung übermittelt.

Die Bieter erhalten automatische Benachrichtigungen an ihre registrierte E-Mail-Adresse, wenn sie sich bei der eTendering-Plattform anmelden sollen, um den aktuellen Stand einzusehen.

Damit das Beschaffungsverfahren fortgesetzt werden kann, müssen alle Lieferanten des EPA im EPA-Beschaffungsportal, einer cloudbasierten Source-to-Pay-Plattform, registriert sein. Unternehmen, die eine Ausschreibung oder ein Verfahren gewinnen, werden gebeten, sich in diesem Beschaffungsportal zu registrieren und alle erforderlichen Unternehmensdaten einschließlich Angaben zur Bankverbindung einzugeben. Das System umfasst die Integration in den Prozess der Vertragsunterzeichnung mit einer qualifizierten elektronischen Signatur aller Beteiligten.

Personenbezogene Daten werden zusätzlich im freigegebenen Ordner für die Erstellung von Dokumenten gespeichert, die zur endgültigen Version eines Satzes von Ausschreibungsunterlagen führen, oder später für die Formulare für die finanzielle Genehmigung und die Wertungs- und Zuschlagserteilungsberichte. Nach Abschluss eines Verfahrens wird der resultierende Vertrag mit allen Entwürfen und Genehmigungsdokumenten ebenfalls in diesem Ordner gespeichert.

Alle Verfahren mit einem Wert von mehr als 200 000 EUR werden zudem in "Extend" erfasst, einer excelbasierten Datei, die auf einem Netzlaufwerk gespeichert ist. Dieses Tool wird zur Berichterstattung an das Management und zur Verfolgung größerer Aufgaben verwendet. Auch werden alle Einzelheiten, die zur Verfolgung des Lebenszyklus der Beschaffungsverfahren erforderlich sind, gespeichert.

Dazu gehören die Beschreibung des Verfahrens, die Kennung des Einkäufers, der das Verfahren eingeleitet hat, der an der Durchführung des Verfahrens beteiligte Bedienstete des EPA, die Abteilung, die es beantragt hat, Betrag und Datumsangaben für verschiedene Meilensteine des Verfahrens sowie Daten externer Unternehmen, die Angebote eingereicht haben. Die Daten werden von den Einkäufern eingegeben und sind nur Bediensteten im Beschaffungswesen zugänglich.

Personenbezogene Daten werden zu folgenden Zwecken verarbeitet:

- zur Verwaltung von Ausschreibungs- und Beschaffungsverfahren
- zur Unterrichtung der Einkäufer im EPA, dass potenzielle Bieter Fragen eingereicht haben, und zur Kontaktaufnahme mit ihnen während eines aktiven Ausschreibungsverfahrens
- zum Einholen von Feedback von Bietern, damit der Controller bessere und effektivere Ausschreibungsunterlagen entsprechend den Erfordernissen der Bieter erstellen kann
- zur Protokollierung u. a. der Nutzeraktivität (Zugriffszeit, Aktionen usw.), die verwendet werden könnte, um Benutzervorfälle zu lösen

2. Welche personenbezogenen Daten verarbeiten wir?

Je nach System werden die folgenden Kategorien personenbezogener Daten verarbeitet.

Es werden obligatorische personenbezogene Daten erhoben, um das Nutzerkonto auf der eTendering-Plattform zu erstellen:

- Vor- und Nachname
- geschäftliche E-Mail-Adresse
- geschäftliche Telefonnummer
- Geschäftsanschrift
- Nutzerkennung
- Passwort
- Geschäftseinheit
- Funktion/Rolle

Auf Grundlage der Nutzeraktivität erzeugt das System die folgenden Daten:

- EPA-Ausschreibungen, für die sich der Nutzer angemeldet hat
- erster Zugriff auf die eTendering-Plattform des EPA (Datum und Uhrzeit)
- letzter Zugriff auf die eTendering-Plattform des EPA (Datum und Uhrzeit)
- Protokolle, Verbindungsdaten des Nutzers (wie IP, Datum, Uhrzeit)
- Abschlussergebnisse und Abschlussdatum

Beschaffungsportal:

- Vor- und Nachname
- geschäftliche E-Mail-Adresse
- geschäftliche Telefonnummer
- Geschäftsanschrift
- Nutzerkennung
- Passwort
- Funktion/Rolle

Tool für den Unterzeichnungsvorgang:

- Ausweis-/Passfoto
- Angaben im Personalausweis
- Reisepassnummer
- Gesichtserkennung
- geschäftliche E-Mail-Adresse
- Geschäftseinheit
- Funktion/Rolle

- Signaturen (qualifizierte elektronische Signaturen)

Generell werden eher Unternehmensdaten erfasst als personenbezogene Daten.

3. Wer ist für die Verarbeitung der Daten verantwortlich?

Personenbezogene Daten werden unter der Verantwortung des Hauptdirektors Beschaffung und Lieferantenmanagement, HD 4.7, verarbeitet, der als delegierter Datenverantwortlicher des EPA handelt.

Personenbezogene Daten werden von den Bediensteten des EPA verarbeitet, die an der Verwaltung der in dieser Erklärung genannten Initiativen, Projekte oder Tätigkeiten beteiligt sind.

Externe Auftragnehmer, die interne IT-Bedienstete unterstützen, sowie andere externe Auftragnehmer können ebenfalls personenbezogene Daten verarbeiten.

4. Wer hat Zugriff auf Ihre personenbezogenen Daten und für wen werden sie offengelegt?

Personenbezogene Daten werden nur an entsprechend befugte Personen weitergegeben, die für die erforderlichen Verarbeitungsvorgänge zuständig sind. Sie werden nicht für andere Zwecke verwendet oder anderen Empfängern gegenüber offengelegt.

Personenbezogene Daten werden bedarfsorientiert für EPA-Bedienstete in der Abteilung Beschaffung und Lieferantenmanagement offengelegt. Die BIT-Abteilung des EPA und die Finanzabteilungen als interne Verarbeiter haben genauso Zugriff auf die Daten wie der externe Auftragnehmer, der an der Verarbeitungsaktivität beteiligt ist (so können die Auftragnehmer, die an der Wartung der IT-Systeme des EPA beteiligt sind, ebenfalls Zugriff auf relevante personenbezogene Daten haben).

Außerdem wurde eine interne Datenbank erstellt, um Informationen zu Angeboten, Vertragsentwürfen, Wertungs- und Zuschlagserteilungsberichten usw. an amtsinterne Stakeholder weiterzugeben, die an der Ausschreibung interessiert sein könnten.

5. Wie schützen wir Ihre Daten?

Wir ergreifen geeignete technische und organisatorische Maßnahmen, um Ihre personenbezogenen Daten vor unbeabsichtigter oder unrechtmäßiger Vernichtung, Verlust, Veränderung oder unbefugter Offenlegung bzw. unbefugtem Zugang zu schützen.

Alle personenbezogenen Daten werden in sicheren IT-Anwendungen gemäß den Sicherheitsstandards des Amts gespeichert. Dazu gehören:

- Nutzerauthentifizierung: Alle Workstations und Server benötigen eine Anmeldung, mobile Geräte benötigen eine Anmeldung für den EPA-internen Bereich, privilegierte Konten benötigen eine zusätzliche und strengere Authentifizierung
- Zugangskontrolle (z. B. rollenabhängige Zugangskontrolle für die Systeme und das Netzwerk, Bedarfsorientiertheit und Least-Privilege-Prinzip): Trennung in Administrator- und Nutzerrollen, Nutzer haben eine minimale Berechtigung, allgemeine Administratorrollen werden auf ein Minimum beschränkt
- logische Sicherheitshärtung von Systemen, Geräten und Netzwerk: 802.1X für den Netzwerkzugang, Verschlüsselung von Endgeräten, Virenschutzsoftware auf allen Geräten
- physischer Schutz: EPA-Zugangskontrollen, zusätzliche Zugangskontrollen für das Rechenzentrum, Regeln für das Abschließen von Büros
- Übertragungs- und Eingabekontrollen (z. B. Audit-Protokollierung, System- und Netzwerküberwachung): Sicherheitsüberwachung mit Splunk

- Reaktion auf sicherheitsrelevante Vorfälle: Rund-um-die-Uhr-Überwachung auf Vorfälle, Sicherheitsexperte in Bereitschaft.

Für personenbezogene Daten, die mit nicht in den Räumlichkeiten des EPA gehosteten Systemen verarbeitet werden, haben sich die Anbieter, die die personenbezogenen Daten für die Vertragsverwaltung und die Signaturvorgänge verarbeiten, in einer rechtsverbindlichen Vereinbarung verpflichtet, die sich aus dem anwendbaren Datenschutzrahmen ergebenden Verpflichtungen zu erfüllen. Das EPA hat außerdem eine Überprüfung der Datenschutz- und Sicherheitsrisiken durchgeführt. In diesen Systemen müssen geeignete technische und organisatorische Maßnahmen umgesetzt worden sein, wie z. B.: physische Sicherheitsmaßnahmen, Zugriffs- und Speicherkontrollmaßnahmen, Sicherung von ruhenden Daten (z. B. durch Verschlüsselung), Benutzer-, Übertragungs- und Eingabekontrollmaßnahmen (z. B. Netzwerk-Firewalls, Network Intrusion Detection System (IDS), Network Intrusion Protection System (IPS), Auditprotokollierung); Transportkontrollmaßnahmen (z. B. Sicherung von Daten bei der Übertragung durch Verschlüsselung).

6. Wie können Sie auf Ihre personenbezogenen Daten zugreifen und diese gegebenenfalls berichtigen?

Wie können Sie Ihre Daten erhalten? Wie können Sie die Löschung Ihrer personenbezogenen Daten verlangen, die Verarbeitung dieser Daten beschränken oder ihr widersprechen?

Sie haben das Recht, auf Ihre personenbezogenen Daten zuzugreifen, sie zu berichtigen und sie zu erhalten, das Recht, nicht einer ausschließlich auf einer automatisierten Verarbeitung beruhenden Entscheidung unterworfen zu werden, sowie das Recht, Ihre Daten löschen zu lassen und die Verarbeitung Ihrer Daten zu beschränken und/oder ihr zu widersprechen (Artikel 18 bis 24 DSV).

Wenn Sie von einem dieser Rechte Gebrauch machen möchten, wenden Sie sich als externer Nutzer bitte schriftlich an DPOexternalusers@epo.org oder als interner Nutzer an den delegierten Datenverantwortlichen unter CBA-DPL@epo.org. Damit wir schneller und genauer darauf antworten können, sollten Sie uns mit Ihrem Antrag stets bestimmte Vorabinformationen übermitteln. Deshalb bitten wir Sie, als externer Nutzer dieses [Formular](#) und als interner Nutzer dieses [Formular](#) auszufüllen und zusammen mit Ihrem Antrag einzureichen.

Wir werden Ihren Antrag baldmöglichst und in jedem Fall innerhalb eines Monats nach Eingang des Antrags bearbeiten. Gemäß Artikel 15 (2) DSV kann dieser Zeitraum jedoch um zwei Monate verlängert werden, wenn es aufgrund der Komplexität und der Zahl der eingegangenen Anträge erforderlich ist. Wir werden Sie in diesem Fall entsprechend informieren.

7. Auf welcher Rechtsgrundlage basiert die Verarbeitung Ihrer Daten?

Personenbezogene Daten werden gemäß Artikel 5 a) und b) DSV verarbeitet, in denen es heißt:

- Die Verarbeitung ist für die Wahrnehmung einer Aufgabe in Ausübung der amtlichen Tätigkeit der Europäischen Patentorganisation oder in rechtmäßiger Ausübung dem Verantwortlichen übertragener öffentlicher Gewalt, was die für die Verwaltung und die Arbeitsweise des Amts notwendige Verarbeitung einschließt, erforderlich, oder*
- die Verarbeitung ist zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung erforderlich, der der Verantwortliche unterliegt.*

Die Verarbeitung besonderer Kategorien personenbezogener Daten erfolgt nach Artikel 11 (2) f) DSV, der die Verarbeitung ermöglicht, wenn sie erforderlich ist "für einen besonderen Zweck für die Wahrnehmung einer Aufgabe, die in Ausübung der amtlichen Tätigkeit der Europäischen Patentorganisation oder in rechtmäßiger Ausübung dem Verantwortlichen übertragener öffentlicher Gewalt erfolgt, was die für die Verwaltung und die Arbeitsweise des Amts im Wesentlichen notwendige Verarbeitung unter Beachtung des Grundsatzes der Verhältnismäßigkeit einschließt, oder in Anbetracht von Verpflichtungen, die sich aus seiner Pflicht zur Zusammenarbeit mit den Vertragsstaaten ergeben. Diese Verarbeitung erfolgt auf der Grundlage eines Rechtsinstruments, das in angemessenem Verhältnis zu dem verfolgten Ziel steht, den Wesensgehalt des

Rechts auf Datenschutz achtet und angemessene und spezifische Maßnahmen zum Schutz der Grundrechte und Interessen der betroffenen Person vorsieht."

Personenbezogene Daten werden auf der Grundlage folgender Rechtsvorschriften verarbeitet: Finanzordnung Weisung für Verträge und Vergaberichtlinien des EPA.

8. Wie lange speichern wir Ihre Daten?

Bieter können auf der eTendering-Plattform die Registrierung ihres Unternehmens löschen, wenn sie dies wünschen, sobald das (die) Verfahren, an denen sie teilnahmen, auf "Abgeschlossen" gesetzt wurde(n). Informationen über Bedienstete können jederzeit gelöscht werden, solange noch ein Bediensteter für die Teilnahme am offenen Verfahren registriert ist. Der Nutzer "Administrator" kann personenbezogene Daten auf Antrag löschen.

Personenbezogene Daten, die für die Vertragsverwaltung und den Vorgang der elektronischen Signatur verarbeitet werden, werden so lange aufbewahrt, wie der Vertrag mit dem Anbieter besteht und Funktionen zur Verfügung stehen, um Nutzerprofile auf Antrag zu schließen. Personenbezogene Daten, die zur Überprüfung der Identität im Rahmen der elektronischen Signatur verarbeitet werden, werden maximal 90 Tage gespeichert, bevor sie gelöscht werden.

9. Kontaktinformationen

Externe betroffene Personen können sich bei Fragen zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten unter DPOexternalusers@epo.org an das Datenschutzbüro und/oder unter CBA-DPL@epo.org an den delegierten Datenverantwortlichen wenden.

Unsere Datenschutzbeauftragte erreichen Sie unter dpo@epo.org.

Überprüfung und Rechtsmittel

Wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihre Rechte als betroffene Person verletzt, sind Sie berechtigt, gemäß Artikel 49 DSV einen Antrag auf Überprüfung durch den Verantwortlichen zu stellen, und falls Sie mit dem Ergebnis der Überprüfung nicht einverstanden sind, können Sie gemäß Artikel 50 DSV Rechtsmittel einlegen.